WORPSWEDE

Das Teufelsmoor aus der Luft erkundet

„Round Table“ aus Bremen-Nord ermöglicht rund 30 behinderten Menschen aus Friedehorst einen Flugtag

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. „Einige haben schon ein paar Mal in einem Motorsegler gesessen und freuen sich daher schon seit Wochen auf das Fliegen. Sie sind auch heute wieder mit ‚Feuer und Flamme' dabei!“ Das erklärte der Präsident des Service-Clubs „Round Table“ aus Bremen-Nord, Marcus Seifert, am Sonnabendvormittag auf dem Hüttenbuscher Flugplatz.

Vor etwa zehn Jahren hatte „Round Table“ erstmals Behinderte aus der Friedehorst-Stiftung zu einem Flugtag nach Hüttenbusch eingeladen. Die Begeisterung bei den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dieser sozialen Einrichtung war so riesig, dass der Service-Club seitdem jeweils gegen Ende des Sommers eine Fahrt zum Luftsport-Club „Niederweser“ unternimmt. Diesmal waren rund 30 Leute mitgekommen. Sie konnten kaum erwarten, das Teufelsmoor aus der Vogelperspektive zu erkunden. Mehrere von ihnen bestiegen zum ersten Mal einen Motorsegler. Bevor es aber in die Luft ging, nahmen alle ein schmackhaftes Frühstück ein. Die belegten Brötchen hatte ein Bäckermeister, der Mitglied im Service-Club ist, gestiftet.

Wie Marcus Seifert weiter ausführte, gehören dem „Round Table“ Männer bis zu einem Alter von 40 Jahren an. Sie stammen aus allen Berufsschichten. Unter anderem seien es Ärzte, Unternehmensberater, Handwerksmeister, Architekten, Unternehmer sowie freiberuflich Tätige.

Der Club sei zuerst in England gegründet worden, inzwischen sei er aber weltweit vertreten. In Deutschland gebe es etwa 200 Tische, die soziale und gemeinnützige Projekte unterstützen. In diesem Jahr würden zum Beispiel in Afrika Schulen gebaut. Die einzelnen Tische würden jedoch hauptsächlich in ihrer Region tätig werden, und der Tisch aus Bremen-Nord organisiere unter anderem alljährlich mit der Friedehorst-Stiftung diesen Flugtag für Behinderte.

Bevor die Gäste aus Friedehorst zu ihrem Teufelsmoor-Rundflug starteten, nahmen sie ein schmackhaftes Frühstück ein. JSC-FOTOS: SCHRIEFER

Vor dem Start schließt Pilot Klaus Edelmann das Kabinendach. Eine junge Passagierin ist offensichtlich gespannt auf das bevorstehende Abenteuer. JSC

Zur Finanzierung des Flugtages habe auch der „Lady-Zirkel“ beigetragen, der aus den Frauen der „Round-Table“ -Mitglieder bestehe. Der Zirkel habe in Zusammenarbeit mit dem Real-Markt in Ihlpohl eine Waffelbackaktion veranstaltet und die Waffeln gegen Spenden an die Kunden des Marktes abgegeben. Dankbar sei man auch dem Busunternehmer von Rahden aus Schwanewede, der für die Fahrt nach Hüttenbusch und zurück kostenlos einen Bus eingesetzt habe. Schließlich habe man auch Hobby-Piloten unter den Mitgliedern.

Seifert wies ferner darauf hin, dass bedürftige rumänische Kinder jeweils zum Weihnachtsfest mit Geschenken bedacht werden. Diese würden dort persönlich übergeben. Sponsoren könnten also immer erkennen, wo die aus den Spendenaktionen erwirtschafteten Gelder bleiben.

In Hüttenbusch starteten am Sonnabend drei Motorsegler und ein Motorflugzeug jeweils nacheinander zu einem zehnminütigen Rundflug über das Teufelsmoor und Worpswede. Wie in den Vorjahren waren auch jetzt wieder alle Passagiere rundum begeistert. Besonders staunten sie, dass die Fahrzeuge auf den Straßen wie kleine Spielzeugautos wirkten. „Round Table“ und die Piloten des Luftsportclubs „Niederweser" hatten ihnen mit dem Flugtag wieder einmal eine große Freude bereitet.

Zufriedene Mienen über die gelungene Aktion zeigten auch Pilot Peter Otto und der technische Leiter des Luftsportclubs, Heiko Seibt, die in die Organisation mit eingebunden waren.